



myneva Success Stories: Gasteiner Heilstollen



„Wir entwickeln Innovationen und wir erwarten Innovationen“

10. – 12.000 Klient:innen werden jährlich in das Berginnere des berühmten Gasteiner Heilstollens transportiert. Die Kombination von hoher Luftfeuchtigkeit, Wärme und Radon im Inneren des Radhausberges in Bad Gastein macht den Heilstollen zu einer weltweit einzigartigen Therapieform. So besonders diese Therapieform, so vielseitig war der Anspruch an eine Software, die alle Anforderungen an die Administration, Dokumentation und Verrechnung abdecken kann. „Wir haben 2018 nach einem Softwarepartner gesucht, der unser komplexes System versteht und bereit ist,

sich inhaltlich und technisch voll einzubringen.“, erinnert sich die Leiterin der Unternehmenskommunikation, Sabine Leimlehner.

Die Kur im Heilstollen, die man seit 70 Jahren in Anspruch nehmen kann, basiert auf Therapieeinfahrten in den 2,5 km langen natürlichen Radonstollen. Der Gasteiner Heilstollen hilft bei rheumatisch-entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates, der Atemwege und der Haut.

„ Wir haben alle Anforderungen einer Pflegeeinrichtung und benötigen die Logistik eines Verkehrsbetriebs, auf Grund der Züge, die unsere Gäste zu ihrer Therapie transportieren. “

Sabine Leimlehner
Leiterin der internen Unternehmenskommunikation
Gasteiner Heilstollen



Aus medizinischer Sicht wird eine Behandlungsdauer von 2-4 Wochen empfohlen. Pro Woche werden dabei 3-4 Heilstolleneinfahrten absolviert. Die wissenschaftlich belegten Effekte sind langanhaltende Schmerzlinderung, Einsparung von Medikamenten bis zu einem Jahr und eine Immunstabilisierung.

Die private Kur- und Krankenanstalt hat auf Grund der vielfältigen Ansprüche schon früh mit digitalen Systemen gearbeitet. Gestartet hat die Einrichtung mit einer Software "von der Stange", die nach ein paar Jahren die Prozesse nicht mehr so abbilden konnte, wie es notwendig und gewünscht war. Zu klein für eine komplette Individuallösung, aber zu komplex für eine 08/15-Lösung war es dem Team aus Bad Gastein klar, dass es einen Anbieter braucht, der so breit aufgestellt ist, dass er dem komplexen Pflichtenbuch gerecht wird.

Die Suche nach einem Partner, mit dem das Unternehmen langfristig in die Zukunft gehen kann, war nicht einfach. Einem Partner, der Antworten auf komplexe Fragen hat, Inputs gibt, Prozesse kritisch betrachtet und das geforderte technische Know-How besitzt. Über einen externen Berater wurde der Kontakt zu **myneva.carecenter** hergestellt und die Zusammenarbeit wurde – zur Freude beider Seiten fixiert.

Nachdem dieser erste Schritt getan war, wurde mit vereinten Kräften ein detailliertes Pflichtenheft erstellt. Unter der Einbindung aller Abteilungen, wurden zahlreiche Module der vielseitigen Software **myneva** für den Heilstollen übernommen und einige so angepasst, dass sie den Anforderungen gerecht wurden.

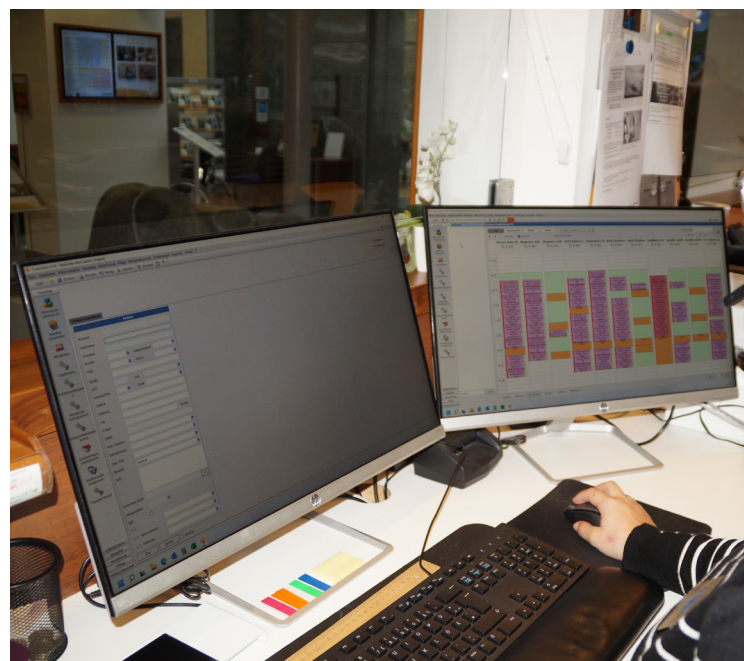


„ Mit myneva.carecenter haben wir genau den Softwaredienstleister gefunden nach dem wir intensiv gesucht haben und wir waren und sind dankbar, dass sich die Wahl zu 100% bestätigt hat “

Sabine Leimlehner
Leiterin der internen Unternehmenskommunikation
Gasteiner Heilstollen



Klient:innen Management mit myneva.carecenter
Bildquelle: Gasteiner Heilstollen



myneva.carecenter unterstützt den gesamten Betrieb – und hier ist aufgrund der großen Datenmengen starke Performance gefordert: angefangen von der Zugsplanung, dem Anmelde- und Aufnahme-prozedere, dem Einsatz von RFID (Radio-Frequency Identification), Schlüsselbänder auf die Leistungen gebucht werden (z.B. Bademäntel, Konsumationen, Behandlungen), der Selbst-Stationierung der Patienten und den Zugangskontrollen bis zur Abrechnung der unterschiedlichsten Verrechnungsmodelle mit Krankenkassen in vielen Ländern Europas.

Wie bei jeder Veränderung war nach der Inbetriebnahme anfangs auch Skepsis bei den rund 50 Mitarbeiter:innen vorhanden, die sich allerdings sehr schnell gelegt hat. Die große Erleichterung im Arbeitsalltag durch die durchdachte Software ist seit der Inbetriebnahme täglich spürbar.

„Das Team von **myneva** hatte von Anfang an viel Verständnis unseren besonderen Anforderungen gegenüber. Aktives Mitdenken, laufende Abstimmungen und die Eröffnung neuer Perspektiven waren Eigenschaften, die die Zusammenarbeit geprägt haben.“ betont Sabine Leimlehner, „Wir haben mit **myneva** die ideale Basis geschaffen weiterhin fortschrittlich zu denken und zu handeln. Wir wollen jetzt den letzten Puzzlestein, der uns im Rahmen der Digitalisierung noch fehlt, umsetzen: die Ablöse von Klient:innen-Karteikarten. Hier wollen wir so schnell es geht digital werden und angefangen von Anamnesebögen über Tablets bis hin zur komplett digitalen Befundverwaltung alles abdecken.“

Das große Ziel des Gasteiner Heilstollens: die digitale Integration von allem, was im laufenden Betrieb hilft und die Teams bei Ihrer Arbeit unterstützt. Forschung und Wissenschaft waren von Beginn an maßgeblich Teil der Strategie der Geschäftsführung des Betriebs – das wird sich auch zukünftig im Einsatz von digitalen Tools widerspiegeln.

Das Besondere an der Zusammenarbeit mit myneva:

- Die durchdachte Umsetzung spezieller Anforderungen und Innovationen
- Der produktive Austausch und die Erarbeitung von Lösung durch Experten auf beiden Seiten
- Die Hands-on Mentalität gepaart mit 100% Verlässlichkeit



Das Team des Gasteiner Heilstollens
Bildquelle: Gasteiner Heilstollen

Das Team von myneva bedankt sich für das Gespräch und freut sich, den Gasteiner Heilstollen auf seinem Erfolgsweg weiterhin zu unterstützen!

Gern beraten wir Sie persönlich!

Nehmen Sie rasch Kontakt auf. Denn je eher Sie sich für **myneva** entscheiden, desto eher profitieren Sie!



myneva Austria GmbH

Jakov-Lind-Straße 13/7 | 1020 Wien
Telefon: +43 720 - 271 000
E-Mail: info.at@myneva.eu